

Grieskirchen verliert die weiße Weste

Kremsmünster zwingt den Meister mit 4:3 in die Knie. FBC ASKÖ Urfahr hält Platz 2 mit klarem Erfolg in St. Leonhard. Laakirchen nach Niederlage in Wels vor Meister-Play-Off aus. Freistadt gibt Sätze gegen Tigers ab.

FREISTADT ZU HAUSE WEITER UNBESIEGT

Bei perfekten spätsommerlichen Faustball-Bedingungen traten die Union Tigers Vöcklabruck beim regierenden Vize-Meister Union Compact Freistadt an. Die Ausgangslage war klar - Freistadt benötigte einen klaren Erfolg um im Rennen um Platz 2 zu bleiben, die Tigers würden mit einem Sieg das Meister-Play-Off fixieren.

Nach einer schnellen 2:0-Satzführung brachte die Tigers ein Time Out im dritten Satz zurück ins Spiel. Während die Freistädter Angriffe immer harmloser wurden, setzte v.a. Nationalteam-Angreifer Michael Feichtenschlager der Defensive der Woitsch-Fünf schwer zu. Nachdem Freistadt den hart umkämpften fünften Satz knapp mit 15:13 gewinnen konnte, war bei den Gästen etwas die Luft raus und Andrioli & Co spielten die Partie nach Hause - Endstand 4:2.

"Wir konnten phasenweise endlich zeigen, was wir drauf haben, allerdings brauchen wir einfach noch mehr Spiele gegen so starke Gegner, um dies auch zu festigen," kommentierte Tigers-Kapitän Markus Baldinger die knappe Niederlage.

Während die Tigers mit dieser Niederlage weiter um die Meister-Play-Off-Qualifikation zittern müssen, verlor auch Freistadt an Boden gegenüber dem FBC ASKÖ Urfahr im Kampf um Platz 2.

KREMSMÜNSTER RINGT GRIESKIRCHEN NIEDER

Im Schlager der Runde konnte TuS-Coach Dietmar Winterleitner erstmals im Herbst auf den vollen Kader zurückgreifen - so feierte Stefan Winterleitner nach mehrwöchiger Verletzungspause sein Comeback in der Starting-Five. Zahlreiche Zuschauer sahen ein hochklassiges Spiel über die volle Distanz von sieben Sätzen - v.a. im Entscheidungssatz zeigten beide Mannschaften Faustballkunst auf höchster Ebene - Angriffskracher gepaart mit beinahe unmöglichen Abwehrparaden auf beiden Seiten. Schlussendlich schoss TuS-Star Klemens Kronsteiner die Kremstaler mit einem unerreichbaren Angriff zum Sieg.

"Wir haben heute unsere Wechselmöglichkeiten genutzt und die kurz gespielten Bälle von Ditz Weiß damit in den Griff bekommen können," spielt der erstmals wieder von Beginn auf der Mittelposition eingesetzte Stefan Winterleitner vor allem auf die Einwechslung von Georg Kerbl an, der das Duell gegen den Grieskirchner Star für sich entscheiden konnte.

URFAHR MIT ROUTINE ZUM ERFOLG

In St. Leonhard musste der FBC ASKÖ Urfahr im Duell mit dem Aufsteiger auf die verletzten Angreifer Koller und Piermann verzichten. Von Beginn weg fanden die Linzer nicht zu ihrem gewohnten Spiel und mussten in ersten Satz zwei Satzbälle der Gastgeber abwehren. Mit der Routine aus unzähligen BL-Spielen kann die Leitner-Fünf schlussendlich doch den erwarteten 4:0-Erfolg einfahren und hält damit Freistadt auf Distanz.

"Wir waren heute wirklich schlecht, unsere Routine hat uns gerettet," so Trainer Leitner, der vor allem mit Kapitän Sigi Simon nicht zufrieden war. Auf Seiten der Hausherren hadert Trainer Rainer Scheuchenpflug weiterhin mit der mangelnden Chancenauswertung: *"Wir haben uns im Vergleich zur letzten Saison klar gesteigert, doch auf diesem Niveau muss man die sich bietenden Chancen einfach nutzen sonst kassiert man postwendend den Punkt!"*

Die UFG GH Janko St. Leonhard verpasst mit dieser Niederlage endgültig den Sprung ins Meister-Play-Off und muss somit im Frühjahr ins wieder Aufstiegs-Play-Off.

WELS SCHWIMMT WEITER AUF DER EROLGSWELLE

Laakirchen stand vor dem Duell mit dem FSC Wels 08 mit dem Rücken zur Wand - nur ein voller Erfolg hätte die Papierstädter in der Tabelle auf Rang 6 hieven können. Die Messestädter hingegen hatten die Quali für das MPO schon so gut wie fixiert. Dementsprechend befreit spielte die Mannschaft rund um Angreifer Dominik Hofer auf und kam mit einem klaren taktischen Konzept zu einem verdienten 4:2-Erfolg.

Die Almhofer-Fünf hingegen brachte sich mit vielen Angriffsfehlern selbst um die Früchte ihrer Arbeit und muss somit im letzten Spiel auswärts Freistadt bezwingen, um den rettenden 6. Tabellenrang noch zu erreichen.

Faustball Herren 2. Bundesliga West - Ergebnis Runde 5 Samstag, 28. September 2013

In der 2. Bundesliga West verteidigt der FBC ASKÖ Urfahr 2 seine weiße Weste mit zwei klaren Erfolgen über Freistadt und Ottensheim und sichert sich den Herbstmeistertitel. Jubelstimmung herrscht nach dem Ende der Herbstmeisterschaft auch bei Aufsteiger Union Waldburg - mit zwei klaren Erfolgen gegen Kufstein und Lokalrivale Hirschbach schaffen die Mühlviertler auf Anhieb den Sprung ins Aufstiegs-Play-Off. Katerstimmung gibt es hingegen bei Bozen 1 - die souverän gestarteten Südtiroler (Anm. 6 Siege aus den ersten 6 Spielen) scheitern mit vier Niederlagen in Folge quasi auf der Zielgerade und verpassen den anvisierten Sprung ins Aufstiegs-Play-Off. Hier befindet sich neben Urfahr und Waldburg nämlich noch die Union Grünburg - die Kremstaler holen, die dafür notwendigen Siege gegen die beiden Teams aus Bozen. Schwer unter die Räder kam in der letzten Runde die SU Kufstein - gegen Waldburg und Hirschbach kassieren die Tiroler jeweils im Auftaktsatz die Höchststrafe - 0:11.